

Haldenkapazitätserweiterung (HKE II) der K+S Minerals and Agriculture GmbH am Standort Zielitz

Die K+S Minerals and Agriculture GmbH gewinnt untertägig am Standort Zielitz Kalisalze und produziert Kaliumdüngemittel sowie hochreines Kaliumchlorid für industrielle Anwendungen und in Lebensmittelqualität. Die anfallenden Rückstände werden am Standort Zielitz aufgehaldet. Zur Weiterführung des Bergwerkbetriebes über die Mitte dieses Jahrhunderts hinaus bedarf es einer Haldenkapazitätserweiterung (HKE II) einschließlich aller damit verbundenen Infrastruktureinrichtungen. Das Vorhaben umfasst die Auffahrung von 340 Millionen Tonnen Rückstand auf einer circa 200 Hektar großen, basisabdichteten Aufstandsfläche mit umlaufender Berme im Endzustand einschließlich einer Oberflächenabdeckung. Hinzu kommt die Infrastruktur, bestehend aus Zuwegungen, Pumpstationen und Umfahrungsweg sowie einer Zaunanlage. Außerdem gehört die Errichtung einer Stapelbeckenanlage und der Bau einer Abstoßleitung zu dem Vorhaben. Die rechtliche Unterstützung für den 1. Bauabschnitt, welcher neben der Herstellung des Systems Basisabdichtung (SyBa) die Herstellung einer Baustelleneinrichtungsfläche sowie die Lieferung des für die Herstellung der Dichtungskomponenten notwendigen Mischanlagenkomplexes beinhaltet, erfolgt durch Bornheim + Partner: Dr. Hartwig Schäfer und Torsten Boekhoff beraten K+S Minerals and Agriculture GmbH baubegleitend in allen die Bauausführung betreffenden Fragen.